

Ein schöner Spruch vnd Gebätt zü vnserem HErrn Christo/vmb ein säligen Abscheyd.

Herr Jesu Christ wahr Fleisch vñ Gott/
Der du litst marter angst vnd spott/
für mich am Crütz auch endlich starbst/
Vnd mir dñs Vatters huld erwarbst.

Ich bitt durchs bitter Lyden dyn/
Du wollst mir Sünder gnädig syn/
Wann ich nun kom in sterbens not/
Vnd ringen würden mit dem todt.

Wann mir vergaht all myn gesicht/
Vnd myne Ohren hören nicht/
Wann myne Zunge nit mehr spricht/
Vnd mir vor angst myn Herz zerbricht.

Wann myn verstand sich nit mehr bsinnt/
Vnd mir all menschlich hilff zerrinnt/
So komme HErr Christe mir behend/
Zu hilff an mynem letzten end.

Vnd führ mich vß dem Jammerthal/
Verküng mir auch des Todtes qual/
Die bösen Geister von mir tryb/
Mit dñrem Geist stäts by mir blöh.

Bis sich die Seel vom Lyb abwendt/
So nimm sg HErr in dyne hand /
Der Lyb hab in der Erd syn röh/

Bis sich der Jüngst tag nacht herzū.

Ein frölich Vestendt mir verlh̄/
Am Jüngsten gricht myn Fürspräch se⁹/
Vnd myner Sünd nit mehr gedenc⁹/
Ausz gnaden mir das Leben schenck.

Wie du hast zugesaget mir/
In dynem Wort/das truw ich dir/
Fürwahr/fürwahr eich sage Ich/
Wer myn Wort halt/vnd gloubt an mich.

Der wirt nit kommen ins Gericht/
Vnd den Todt ewig schmücken nicht/
Vnd ob er schon hie zytlich stirbt/
Mit nich en er drumb gar verdirbt:

Sonder ich wil mit stäcker hand/
Ihn ryssen vß dess Todres band/
Vnd zu mir nemmen in myn Rych/
Da soll er dann mit mir züglich.

In fröuden leben ewiglich/
Darzu hilff uns ja gnädiglich/
Ach Herr vergib all unser schuld/
Hilff daß wir wäten mit gedult.

Bis unser stündln kompt herbe⁹/
Ouch unser Groub st̄ts wachbar se⁹/
Dym Wort zu truwen vestiglich/
Bis wir entschlaffen saliglich.

A M E VI.

Ein

Ein Christenlichs Gebätt zu der heiligen Dryfaltigkeit vmb Zytli- che vnd Ewige Wolsart.

Zu Gott dem Vatter.

GTrüwer Gott/ In myner not/
Zu dir rüssich/ Errett du mich/
Myn lhb vnd Seel/ Ich dir befehl/
In dyne händ/ Dyn Engel händ/
Der mich bewahr/ Bis ich hinsahr/
Vßdiser Welt/ Wenns dir geselt.

Zu Gott dem Sehn.

Herr Jesu Christ/ Der gstorben bist/
Am Crützes stam/ Du Gottes Lam/
Dyn Wunden roht/ In aller noht/
Dyn Thüres Blüt/ Kom mir zu gut/
Dyn Lyden/Sterbē/Mach mich zu erbē/
In dynem Ryd/ Dyn Englen ghed.

Zu Gott dem heiligen Geist.

Ach heiliger Geist/ Ein Tröster heist/
Am letsten end/ Dyn hilft mir send/
Verlas mich nicht/ Wenn mich ansicht/
Des Tufels gewalt/ Des Todtes gestalt/
Nach dynem Wort/ O trüwer Hert/
Wöllst du mir geben/Das Ewig Leben.

A M E A.

Vol-

Ein Anders.

O Herr bisß du myn züuersicht/
So myn mund gar kein wort mehr
Ja/so die schre nit mehr hören/ (spricht/
Durch dynen Geist thü du mich leeren.
Herr bisß myn self/myn sterck/myn trost/
So mir der Todt an myn Herz stößt/
Dardurch sich myne Augen wenden/
Herr stand mir bey/vnd hilff mir ende;
Herr mynen Geist besilch ich dir/
Ogn gnädig Angsicht wend zu mir/
Durch dyn bitter Lyden vnd Sterben/
Läß mich in keiner Sünd verdärben.
Die mir der synd so groß thüt machen/
O Herr ryß mich vß synem Rachen.
Vnd leg das trößlich Wort in mich/
Dyner versünung/bitt ich dich.
Läß myn gewissen auch empfinden/
Daz ich rein sey von mynen Sünden.
O trüwer Gott bitt dich von Herzen/
Gib mir gedult in allem schmerzen.
Durch Jesum Christ erhör myn bitt/
Läß dynen Knecht sterben im frid/
Erlöß mich vß der not vnd quaal/
Beleidt myn Seel ins Himmels Saal/
Durch dynen Engel in dyn Röch/
Das ich dich lob dör Ewiglich!

A M E N.

Christliche

sen/in dem du vns dyne Sohn geschenkt
hast/ vnd gib mir auch den Glauben/ der
nur gegen ihm zu rechnen / damit also
dgn gnad vn̄ gute an mir nit vnnütz wer-
de. Ich glaub vnd hoff vff dgn Baum-
herzigkeit/ komm aber du zu hilf myner
schwachglöabige / die dir vauerborgen/
vnd send mir dynen heiligen Geist / der
einen starken vesten Glauben in mir an-
zünde: vff daß ich dir gefallen möge / vnd
myn Gebatt jederzeit von dir erhört wer-
de. So wil ich dynen heiligen Namens im-
mer loben vnd preisen/ durch Jesum Chri-
stum dynen Sohn / mynen HErren vnd
Erlöser/ Amen.

Gebatt vmb ein recht Christen- lich Leben.

O Allmächtiger / ewiger Gott vnd
Schöpfer/ ich weiß vß dyn er gnad/
daß du mich nit zu zytlichen fröuden/den-
selben nach mynen gelüsten zu pflegen/
sonder zu dynen Ehren vff Erden erschaf-
fen hast/ vnd mir Lyb vnd Seel geben/
daß ich dynen heiligen Willen halte / vnd
dyn heiliger Nam durch myn gehorsam
by gk

Volgen etliche Christenliche Gebäte.

Gebätt vmb wahren Glouben.

Allmächtiger/ewiger GOTT vnd
Schöpfer/Ich armer Sündender dancke
dir von Herzien / für die grosse vnus-
sprechliche gnad / mit deren du mir durch
dynen Sohn alle myne Sünd vergeben/
dass ich wider für dich kommen / vñ dich in
mynem anlichen / als einen Vatter vmb
hilffanrüffen darff/mit der gewüssenver-
heissung dynes Sohns / du werdest mich
erhören: Ja so fer: ich glouben könne/ vnd
mit zwysche. Wo soll aber ich armer Sün-
der in mynem bösen fleisch / das auch zu
keinen gütten gedancken/wil der Wercken
geschwogge/ vß ihm selbs geschickt ist/den
wahren krefftigen Glouben finden: Ach
Herr: GOTT / der Gloub ist ein göttlich
Werck/vnd dyn gab vnd schencke. Der-
halben wenn du mir da nit zu hilff kom-
mest/so iſts alles mit mir verloren. Vnd
darumb biß yngedeneck dyn er grossen
gnad / die du vunns allbereit zuvor hewt;

C. j.

Christliche

mengflicher von mir in aller h̄ownung/
Gottesforcht/vnd in summa allerley Tu-
gend/sehen vnd gespuren möge. O H̄Er-
erhör mich/vnd lege myne füß vff dynem
wāg / begab mich mit dynem heiligen
Geist / vmbgürt mich mit Warheit vnd
Barmherzigkeit / vnd zier mich mit gunst
vnd zucht / daß ich dynen heiligen Na-
men alle tag mynes lebens / lobe / ehre
vnd pryse / durch Jesum Christum dynen
Sohn/vnsern H̄Erren/Amen.

Gebätt vmb fruchtbare Anhörung göttlichen Worts.

O Allmächtiger Gott vnsrer Vatter
vnd Schöpffer/ o H̄erri Jesu Christe
vnsrer Heyland vnd Erlöser / O heiliger
Geist vnsrer Stercker vñ Tröster/ du einiger
vnzertreter Gott in der heilige hochge-
lobte Dreyfaltigkeit. Ich armes Schafin
dner Herd bitten dich von Herzen vmb
grundliche Erkandtnuß diser dner gross-
sen vnd gnadrychen gütthat / daß du mir
mit dynem heiligen Wort myn Seel jms-
mer vnd fr̄g weydest: vff daß ich dner
stūngem lose / dñe/heilige Versammlun-
gen

Gebätt.

By aller Welt geehret werde: hab doch vß
dynem heiligen Wort verstanden / daß
mir dasselbig / so ich es mit flyß vnd wil-
lenthäte / zu wolstandt vnd ehren dienen
wurd. Es zücht mich aber der mütwill
myres bösen fleisches stäts in das Wi-
derspil / daß ich zu zytlichen bösen siönden /
mehr lusts vnd liebe tragen / denn aber
zu dñinem heiligen Willen / vnd also leider
vilmalen dyner vñ myner Pflicht vergif-
sen. Daruß den volget / daß ich mich weder
gegen dir / noch mynem Flechsten nit recht
verhalte. In massen sich in mynem thün
vnd lassen mehr Thorheit vnd anlaster /
dann tugende vñ Wyßheit sehen last: da-
mit ich groß vnglück vnd vnehr beholen
möchte. Darumb schrey ich zu dir vmb
hilff / o Gott / behüt mich / daß ich nit als
ein vnnützer last der Erden / allein die
frucht veizehre / vnd nit als ein dürrer un-
fruchtbarer Baum / in dñinem Wyngarten
vmb sunst verschlahe / sonder vil mehr ein
geschirr dyner Ehren seq / nach dynem
wolgefallen. Gib mir Wyßheit / Verstand
vnd Liebe zum guten / daß ich in allen myz-
nen sachen wÿßlich daher fahre / vnd

C. q.

Christliche Vor der Predig.

GOTT allmächtiger / ewiger Gott / du Vater der Lechter / diewyl es dir vß dynē grossen gnaden also gefallen / daß wir dyn Acker weren / den du mit dynem heiligen Wort ansäyest: so gib vnserem Säymann / den du vnnus zum Lehrer geben hast / die gnad / daß er den luteren Flaren Saamen dynes munds mit Verstand ansäye / vnd Gottlichen nachtrück vber vns alle sprenge / vnd mit frommem / wylsem / dapfferem vnd vffrechtem Hertzen vnd Gemüt / dyn Werck by vns allen / nach eines jeden noturfft / tröhe vnd häftig anhalte: vnd reiznige den Acker vnserer Hertzen mit dem theüren Blüt dynes eingebornen Sohns / der Sonnen der Gerechtigkeit: Und berre ih mit dynem heiligen Geist / vff daß alle böse hartneckeit der Sünden hingenommen werde: Läß heruß die Stein der fleischlichen lusten: Reüt vß die Dörn der sorgen vnd ängsten nach zynlicher Vlzung / Hab vnd Gut. Denn ohn dyn hilf können wir da nichts schaffen: vff daß vnser Hertz nach dir allein hungere vnd dürste / vnd mit hertzlichem yser dyn heilig Wert

Gebätt.

gen vor allen dingēn dir zü ehren/vnd mir
zum heil besüche / vnd myn lust vnd fröud
darān habe. Gib mir vnd andern dynen
Schäfleinē gute Lehrer/vñ begab sie mit
dynem heiligen Geist / daß sie vnn̄s mit
Krafft vnd ansehen dynen wāg wesen
vñ leiten/vnd wol vorgangind. Hilff uns
aber dynen heiligen Willen lernen ver-
stāhn/vnd mit fr̄willigem gehorsam un-
ser ganzes leben daryn richten / vff das
wir dir vnd dynen Dieneren gefolgitg/vn-
serm schlechsten in herzlicher liebe dienst-
bar / gegen den syenden gütig / in glück
vnd fröud dankbar/ vnd dynen allzot yin-
gedenck / in unglück vnd widerwertigkeit
standhaft vnd gedultig/vnd in allem güt-
ten beharlich segen : vnd also b̄g unserem
thūn vnd lassen māngflicher seher vnd
spüren möge/das wir dyne Diener seyen/
vnd dyn heiligs Wort in großer achtung
halten: auch dadurch dyn heiliger Nam
gepreisen / vnd unser nebend Mensch ge-
bessert werde/ alles zü dynen Ehren/vnd
unser aller saligkeit. Darumb bitten
wir dich/vnd loben dich o Gott/
in ewigkeit/Amen.
E. Kij

Christliche

Ich vnd vffrecht vor dir wandle / vnd an
dynem Bundt truw vnd standhaft seg/ zu
lob vnd ehr dynes heiligen Namens vnd
zum myner ewigen Seligkeit/durch Jesum
Christum/Amen.

Gebatt vmb wahre Vorbereitung zum heiligen Nachtmal.

Wir bitten dich / o Gott Himmeli-
scher Vatter / gib uns armen Sün-
dern die Gnad / daß wir von Herzen vnd
mit rechtem reuwen vnd beklagen uns
rer Sünden betrachten vñ ermessen / was
großer vnußsprechlicher gütthar du uns
in dynem Sohn bewisen habest / welche
du uns zurclarung vnd Erhaltung uns
rer Seelen geben / vnd mit glöubigem
daneckbarem Gemüt den thüren Kyb vnd
das kostlich Blut dynes Sohns von ges-
meinen lyblichen spysen recht vniid wol
underscheiden / vnd würdig vnd glöubig
nit forcht vnd zittern niesen.

Zünd an in unsern Herzen / vñ herz-
lich em leyd über unsre Sünd / einen gel-
ligen hunger / grossen durst / vñ ynbrun-
iges verlangen nach unserem Hegland/
dynem

Gebäte.

Wort annemme / fasse vnd behalte / daß
wir also stärcker in vnserem glouben vnd
besser in vnserem leben widerum von eins-
ander scheiden. Laß vns die Sonn der Ge-
rechtigkeit / dynen Sohn in vnser Herz
hingn schonen / vnd gib vns dynen hei-
ligen Geist / daß er kreffig in vns würcke /
durch Jesum Christum / dynen Sohn vn-
seren HErr:en / Amen.

Nach der Predig.

Ir sagen dir dank / o gütiger Gtt
Vond himmlischer Vatter / daß du vns
dyn heilig Wort abermahlen hast hören
vnd bedencken lassen. Ach HErr / erhalte
vns diese gute vnd gnad in alle ewigkeit /
Vnd gib / daß / was wir yetz gehört ha-
ben / allezeit in unseren Herzen lebe / vnd
wir dynes heiligen Willens nimmermehr
vergessen. Wässer den Acker vnserer Her-
zen mit dem fruchtbaren Wasser dynes
Gnaden / vnd bewäye sie mit dem gna-
dentreichen Wind dynes heiligen Geists:
daß der Saamen dynes Worts in vns
wüxten / vswachsen vnd frucht bringen
könne / Inmassen dyn Wort in vns / vnd

C. u. g.

Christliche

werden / grünen vnd frucht fürbringen,
dir gefellig vnd loblich / vnd vns zum ewi-
gen leben dienstlich. Durch JESUM Christ-
um / unsern HERREN / Amen.

Gebätt nach empfangenem heilis- gem Lautmal.

Wir sagen dir dank / wir loben dich /
wir prisen dich / o Allmächtiger ewi-
ger Gott vnd Vatter / vmb den aller kost-
lichsten vnd höchsten Schatz / dñnen Ein-
geborenen Sohn / den du für vns arme
Sündler in den Todt hast geben / daß er
vns von dem ewigen Todt erloste / vñ als
so zu einem Himmelbrot / zur Clarung vnses-
rer Seelen zu dem himlischen ewigen Le-
ben gemacht. Für welche gütthat aller
Menschen Jungs dich in ewigkeit nit ge-
nügsam loben vnd prisen möchten. Und
daß du vns über das / jetzt aber einmal
die Gnad verlisen / daß wir die hohe Ge-
heimniss / die du zu betrachtung vnd er-
nuerung dieser dñe: gütthat yngesetzt /
in güttem frid vnd rüw begangen haben /
vnd unsern Glauben vnd vest vctrumen
vß das vollkommen Sündopffer / vnd den
vßbäy

Gebärt.

hat / also ist der heilige Tōuff / den unser
Herr Jesus / dgn Sohn an statt des al-
te geordnet / ein gewisses trostliches Wār-
zeichen / daß wir durch dasselbig Blut un-
sers Heylands von allen unsern Sünden
gewäschē vnd gereinigt seyen / vnd dy-
ner Gnaden theilhaftig worden : ja auch
ein Verheißung des heiligen Geistes zu
göttlicher annemming diser dyner gna-
den. Darumb dank ich dir von Herzen /
daß du mich armen Sünder vnder den un-
glückigē nit lassen stecken / sonder vñ son-
derer gnad in die Gemeynschafft dieses
dynes heiligen Bundts vñ genommen / vnd
mir die sach zuerkennen geben hast. Und
bitte dich / o myn gnädiger Gott vnd Vater /
meere mir täglich mynen Glauben /
daß mir auch mon Herz täglich besprengt
werde mit dein thüwren kostlichen Blut
dynes Engebornen Sohns / vnd myn
gewußne gereinigt. Nach in mir das
heylsam Wasser dynes heiligen Geistes zu
einem lebendigen Brunnen : Welcher zu
erneuerung mynes Lebens allerley gü-
te vnd dir wolgefällige werck herfür quelz-
le : Vff daß ich durch diese dyn Gnad froins

Christliche
Gebätt in allerley Crüsz vnd
Trübsal.

Ach Herr Gott / myn Vatter / ich
wan wol erkennen / daß ich wie ein unge-
horsam widerspenig Kind der straff vber-
vß wol bedarff / doch bitt ich dich / O myn
Gott / züch dyn hand nicht von mir ab /
laß mich nit schnellen / daß ich nit in my-
nem bösen Willen vno grossen Sün-
den verberbe / sonder handle mit mir wie
ein Vatter mit syarem Kind. Dann / o myn
Vatter / wie ist mir so vil besser legd vnd
truren in dyner Gnad / dein daß ich mich
fröwoe mit denen / die du verstoßen hast.
Dann du bist myn Hoffnung vnd myn
Trost / vnd die zümersicht vnd stercke my-
nes Herze. Machs recht mit mir / o Gott /
wies myn heil erforderet / dz ich dyn gnad
nit verschütte. Sihe aber an die schwach-
heit vnd blödigkeit mynes fleisches / vnd
biß ongedenk dyner gute vnd barmher-
hertzigkeit erbarm dich myner Gang mit
dynem Diener nit zu gericht. Dann wer
mag vor dyn Gerechtigkeit bestahn ?
Ach Herr / laß dynnen zorn vber mich nit
vßbre-

Gebäck.

vßbrechen / sonder mich desß bitteteren Lh-
dens vnd Sterbens dynes Sohns genies-
sen: Welches auch fur mich armen Sün-
der durch dyn Gnade vnd Güte beschehen
ist. Dann mgnzüflucht hab ich allein zu
ihm / als zu mgnem Heyland / vnd die
Burde myner Sünden wirff ich ganz vff
jhn/wie er mich geheissen hat / vnd halte
mich an ihm mit vestem glouben. Ach
Herr JESU / myn Heyland / kom zu hilff
mynem vnglouben / vnd sterck mich. O
Gott/heiliger Geist/vergrösser du mich
in myner Scel/vnd schry du gen Himmel
vß mgnem Herzen. O du myn Schöpffer
vnd Vatter / laß das kressig Opffer vnd
den Verdienst dynes Sohns ver dynen
Augen für mich gelten / nim an myn Ge-
bäck/verzeich mir armen / vnd verschon
mir/vnd biß mir gnädig. Das bett ich dich
von Herze/durch dynen fürge liebten
Sohn / mgnen Erlöser JESUM
Christum/Amen.

E N D E

363







